

Ressort: Vermischtes

Rechtsanwalt rät bei Studienplatzablehnung zu Klage

Hamburg, 13.02.2013, 08:56 Uhr

GDN - Der Rechtsanwalt Dirk Naumann zu Grünberg rät den über 15.000 Abiturienten, die am Donnerstag ihre Ablehnungsbescheide für die begehrten Studienplätze in Medizin und Zahnmedizin erhalten werden, zu einer Klage. "Wer nicht warten möchte, kann seinen Studienplatz einklagen", sagte der Rechtsanwalt, der bereits über 8.000 solcher Verfahren betreut hat, am Mittwoch.

Bei steigenden Bewerberzahlen müssten Medizin-Studienplatzbewerber mit bis zu sieben Jahren Wartezeit rechnen, so der Anwalt weiter. Bei einer Klage wird nicht gegen den Ablehnungsbescheid geklagt, sondern unabhängig davon nachgewiesen, dass die Hochschulen noch freie Studienplätze haben. Diese Studienplätze müssen dann an die erfolgreichen Studienplatzkläger vergeben werden. Dabei spielt die Note keine Rolle. Naumann zu Grünberg rät, Klagen spätestens bis zum 1. März einzureichen, damit die Fristen eingehalten werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7601/rechtsanwalt-raet-bei-studienplatzablehnung-zu-klage.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619